



Freiberg, den 18.04.2024

CDU/RBV-Fraktion des Kreistages Mittelsachsen besucht die Nahwärmezentrale der Familie von Schönberg in Reinsberg/OT Neukirchen im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fraktion vor Ort“ → Energie im Fokus

Die Mitglieder der CDU/RBV-Kreistagsfraktion besuchten am 17.04.2024 die Nahwärmezentrale der Familie von Schönberg im Ortsteil Neukirchen der Gemeinde Reinsberg. Die Nahwärmezentrale versorgt den halben Ort mit Heizenergie und schafft damit ein einmaliges und regionales Konzept zur Wärmeversorgung.

Der Geschäftsführer, Maximilian von Schönberg, begrüßte die Fraktionsmitglieder bei strahlendem Sonnenschein und mit der Aussage, dass die Wärmeerzeugung dadurch aktuell nur auf geringer Leistung läuft. Das machte den Besuch aber kein Stück weniger interessant, denn das Entscheidende liegt im Konzept der Anlage. Das Kernstück, ein Heizkessel mit einer Leistung von 800 kW versorgt sowohl eine Getreidetrocknungsanlage mit einem möglichen Wochendurchsatz von 600 t, aber auch über 4 Rohrleitungsstränge Abnehmer in der naheliegenden Umgebung. Bisher sind neben ca. 24 Haushalten auch die Grundschule und die Turnhalle an das Verteilernetz angeschlossen.

Herr von Schönberg gab den Teilnehmern einen detaillierten Einblick in die Anlagentechnik, welche sich in einem eigens dafür geschaffenen Hallenneubau befinden, der auch die Lagerkammern zur Getreidetrocknung enthält. Der Geschäftsführer hat für dieses zukunftsweisende Konzept verschiedenste Ideen und technische Lösung zusammengeführt und so ein Vorhaben realisiert, welches tonnenweise Öl bzw. Gas einspart und damit eine nachhaltige und hochmoderne Möglichkeit zur Wärmeversorgung geschaffen, die verschiedenen Nutzungen verbindet und einen Beitrag zur Energiewende darstellt.

Ohne staatliche Förderungen und dem Einsatz von hohem unternehmerischem Risiko wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Doch es gab besonders seitens der Bürokratie erhebliche Hürden zu überwinden und das bemängelt Herr von Schönberg auch nachdrücklich. Er wünscht sich seitens der verantwortlichen Stellen mehr Kooperationsbereitschaft, weniger Engstirnigkeit und eine bessere und offenere Kommunikation.

Neben der Nahwärmezentrale beherbergt der Standort der Familie von Schönberg auch einen konventionellen Ackerbaubetrieb auf 1000 ha und ein landwirtschaftliches Dienstleistungsunternehmen mit moderner Agrartechnik.

Die Begeisterung über das Konzept am Standort und den Einsatz des Unternehmens für die regionale Nachhaltigkeit in der Energieversorgung und Lebensmittelerzeugung war den Fraktionsmitgliedern spürbar anzusehen. Die Anwesenden konnten durch den Besuch wichtige Impulse aufnehmen und anhand dieses Vorreiterprojektes gut Ansätze für die Kreistagsarbeit sammeln.

Jörg Woidniok
Fraktionsvorsitzender